

# Inhaltsverzeichnis

Hinweise für den eiligen Leser .....	1
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>3</b>
1.1 Ziele.....	3
1.2 Literatur .....	6
<b>2 Methodik und empirische Basis .....</b>	<b>9</b>
2.1 Grundsätzliches zur Epidemiologie, zu unserer Methodik und zur Beurteilung von Verläufen .....	9
2.1.1 Besonderheiten.....	9
2.1.2 Forschungsstrategische Konsequenzen.....	10
2.1.3 Ausschluß von Psychosen und primär somatischen Erkrankungen	11
2.1.4 Beurteilung von Verläufen .....	13
2.1.5 Epochaler Wandel des Morbiditätsspektrums.....	14
2.1.6 Typischer und individueller Verlauf von Krankheit/Gesundheit ..	15
2.2 Methodik der A-Studie.....	15
2.3 Ergebnisse der A-Studie .....	18
2.4 Methodik der Follow-up-Studie (B-Studie).....	21
2.4.1 Methodische Vorentscheidungen .....	21
2.4.2 Interviewererfahrungen.....	25
2.4.3 Statistische Verfahren .....	27
<b>3 Deskriptiv-epidemiologische Befunde der B-Studie.....</b>	<b>30</b>
3.1 Stichprobenbeschreibung: Repräsentativität, Verweigerer, Ausfälle.....	30
3.1.1 Demographie.....	31
3.1.2 Verweigerung.....	32
3.1.3 Weitere Ausfälle .....	34
3.2 Morbiditätsdaten .....	34
3.2.1 Im Querschnitt.....	34
3.2.2 Veränderungen von A nach B.....	41

<b>4</b>	<b>Zur Methodik der Veränderungsmessung .....</b>	<b>46</b>
4.1	Zum Problem der Veränderungsmessung.....	46
4.2	Grundannahmen der Veränderung von Fallraten der Geschlechter .....	48
4.2.1	Kontinuierliche Verteilung der Beeinträchtigung.....	48
4.2.2	Konstante Basisrate der Veränderung für Männer und Frauen .....	49
4.3	Reliabilitätsaspekte .....	50
4.3.1	Spezielle Instrumente.....	51
4.3.2	Retrospektive Informationen .....	55
4.4	Interviewereinflüsse.....	59
4.4.1	Interviewerinduzierte Meßfehler.....	60
4.4.2	Auswirkungen "blinden" und "sehenden" Vorgehens auf die Beurteilung der Beeinträchtigungsschwere .....	61
<b>5</b>	<b>Verlauf von Krankheit und Gesundheit über 3 Jahre .....</b>	<b>68</b>
5.1	Konstante Fälle .....	68
5.2	Fall-/Nichtfallwechsler .....	71
5.2.1	Beschreibung der Stichprobe .....	71
5.2.2	Aus den Extremgruppen.....	77
5.2.3	Aus der Risikopopulation .....	82
5.3	Die stabil Gesunden .....	84
5.3.1	Beschreibung der Stichprobe .....	84
<b>6</b>	<b>Analyse der den Verlauf beeinflussenden Faktoren .....</b>	<b>91</b>
6.1	Life-events.....	92
6.1.1	Erhebung von Lebensereignissen .....	92
6.1.2	Änderung der Häufigkeiten bestimmter Lebensereignisse .....	93
6.1.3	Anteil an Fällen bei bestimmten Ereignissen. Pathogenesegrad einzelner Lebensereignisse.....	93
6.1.4	Interaktion der Veränderung von Ereignissen mit der psychogenen Beeinträchtigung bei einem Probanden .....	94
6.1.5	Die Gesamtzahl der erlebten Ereignisse als Indikator für Belastung .....	96
6.1.6	Die Bedeutung einzelner Lebensereignisse .....	96
6.1.7	Die Wirkung von Familien- und Partnerkonflikten auf die psychogene Beeinträchtigung.....	98
6.1.8	Diskussion .....	100
6.2	Fähigkeiten zur Streßverarbeitung (Coping).....	100
6.2.1	Datenmaterial.....	101
6.2.2	Auswertungsschritte .....	101
6.2.3	Ergebnisse .....	103
6.2.4	Zusammenfassende Diskussion .....	105

6.3	<b>Social support</b> .....	106
6.3.1	Einleitung.....	106
6.3.2	Methodik.....	107
6.3.3	Ergebnisse für die Querschnitte A/B .....	108
6.3.4	Hypothesen zum Verlauf .....	109
6.3.5	Verlaufsergebnisse.....	110
6.3.6	Zusammenfassung.....	114
6.4	<b>Erklärungsanteil der drei beschriebenen Konzepte</b> .....	114
6.5	<b>Zusammenfassende Einschätzung aller neurosepathogenen Varianzanteile für das Lebensganze</b> .....	116
7	<b>Der Verlauf im Licht psychoanalytischer Testfragen</b> .....	120
7.1	<b>Die Gegenübertragung des Untersuchers</b> .....	120
7.1.1	Gegenübertragungsreaktionen bei den sog. Fallwechslern .....	122
7.1.2	Gegenübertragungsreaktionen der Untersucher in A- und B-Studie (n=144).....	123
7.1.3	Diskussion .....	125
7.2	<b>Träume der Probanden</b> .....	126
7.2.1	Empirisches Datenmaterial manifester Traumtexte .....	127
7.2.2	Empirische Ergebnisse der Inhaltsanalyse .....	128
7.2.3	Zusammenfassung und Diskussion.....	131
7.3	<b>Die früheste Kindheitserinnerung</b> .....	133
7.3.1	Früheste Kindheitserinnerungen im Dreijahresvergleich .....	134
7.3.2	Befunde der Inhaltsanalyse .....	135
7.3.3	Stabilität der frühesten Kindheitserinnerung und psychische Gesundheit .....	137
8	<b>Messung der Veränderungen im Spiegel spezieller Instrumente</b> ... 138	
8.1	<b>Veränderungsfragebogen des Erlebens und Verhaltens</b> .....	138
8.2	<b>Freiburger Persönlichkeitsinventar</b> .....	142
8.2.1	Ausgewertetes Datenmaterial.....	142
8.2.2	Ergebnisse .....	143
8.2.3	Hypothese.....	147
8.2.4	Interpretation .....	148
8.2.5	Zusammenfassung.....	149
9	<b>Aspekte demographischer Kernvariablen</b> .....	150
9.1	<b>Geschlechtsunterschiede im Krankheitsverhalten</b> .....	150
9.1.1	Ergebnisse .....	151
9.1.2	Zusammenfassung.....	153

9.2	<b>Differenzierte Syndromanalyse der Geburtsjahrgänge</b>	
	1935, 1945, 1955.....	154
9.2.1	Ergebnisse.....	155
9.2.2	Zusammenfassung.....	158
9.3	<b>Soziale Herkunft und psychogene Krankheit</b> .....	158
9.3.1	Erklärungsmodelle.....	158
9.3.2	Einteilung der Probanden.....	160
9.3.3	Ergebnisse.....	162
9.3.4	Resümee.....	167
10	<b>Pfadmodelle des Verlaufs</b> .....	168
10.1	<b>Zusammenwirken verschiedener Einflußgrößen</b> .....	168
10.1.1	Ergebnisse der Hypothesentestung für Querschnittsdaten.....	169
10.1.2	Ergebnisse der Hypothesentestung für Verlaufsdaten.....	170
10.1.3	Diskussion.....	173
11	<b>Prognose und realer Verlauf</b> .....	174
11.1	Vorüberlegungen.....	174
11.2	Methodik.....	175
11.3	Ergebnisse.....	176
11.4	Analyse der Fehlurteile.....	180
12	<b>Lebenslange Prävalenz</b> .....	185
12.1	Ergebnisse.....	186
12.2	Diskussion.....	188
12.3	Zusammenfassung.....	189
13	<b>Eindrücke aus der dritten Untersuchung nach 6 Jahren</b> .....	190
13.1	Selektionskriterien.....	191
13.2	Ergebnisse.....	192
14	<b>Diskussion der Ergebnisse, Bilanz und Zusammenfassung</b> .....	196
14.1	<b>Konsequenzen für die Versorgung und Prävention</b> .....	196
14.1.1	Therapiebedarf.....	198
14.1.2	Prävention.....	200
14.1.3	Prophylaxe.....	202

14.2	Fazit.....	203
14.2.1	Deskriptive Epidemiologie.....	204
14.2.2	Analytische Epidemiologie.....	208
14.2.3	Psychoanalytische Testfragen .....	210
14.2.4	Prognose .....	210
14.2.5	Konsequenzen .....	211
14.3	Aussichten .....	211
<b>Anhang A: Glossar epidemiologischer Begriffe.....</b>		<b>213</b>
<b>Anhang B: Instrumente.....</b>		<b>219</b>
<b>Anhang C: Confidantrating: Handanweisung und Ankerbeispiele .....</b>		<b>222</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>		<b>226</b>
<b>Sachregister .....</b>		<b>231</b>